

Protokoll 12. Generalversammlung 2025

Dienstag, 03. Juni 2025

Kasinosaal, Marktplatz 1, Affoltern am Albis

Verena Bieri, Geschäftsleiterin begrüsst um 18:00 Uhr alle Vereinsmitglieder, Mitarbeitenden, Gäste und Interessierte zum ersten Teil der Generalversammlung. Sie informiert zum Inhalt des Referats und stellt Jörg Müller von der Kantonspolizei Zürich vor. Ausserdem erinnert sie daran, dass man sich in der Pause bei Mona Martin melden soll, falls Fotos nicht öffentlich verwendet werden dürfen.

Teil 1, Referat «Telefonbetrug»

Jörg Müller, KaPo Zürich hält ein Referat zum Thema Telefonbetrug.

Teil 2, Ordentliche Generalversammlung

1. Begrüssung

Die Präsidentin Tessa Müller begrüsst um 19:05 Uhr die Anwesenden zur ordentlichen Generalversammlung 2025.

Insbesondere begrüsst sie die Behörden und Gemeindevertreter, Eliane Studer aus Affoltern, Peter Gretschi aus Wettswil, Marcel Eicher aus Mettmenstetten, Hans Hanselmann aus Ottenbach, Roger Huber aus Maschwanden, sowie den Revisor Herr Bolliger der Rovisa AG. Sie freut sich über viele Anwesende, die heute und in der Vergangenheit viel geleistet haben für die Spitex und erwähnt stellvertretend namentlich das Ehrenmitglied Frau Rösli Hoffmann, die ehemalige Präsidentin Mechtild Willi-Studer sowie Ernst Hedinger, ehemaliges Vorstandsmitglied. Auch die Pressevertreterin Marianne Voss vom Affolter Anzeiger wird begrüsst.

Entschuldigt sind zwei Mitglieder aus dem Vorstand: Nicole Hollenstein und Christoph Kobel.

Es folgt eine traurige Mitteilung über den Hinschied von Lieni Grimmer im vergangenen März. Seine langjährige Vorstandarbeit u.a. als Präsident und sein Engagement, das die Spitex, so wie sie heute ist, wesentlich geprägt hat werden gewürdigt. Es folgt eine Schweigeminute.

Auf der Traktandenliste fehlt das Grusswort der Gemeinden. Es wird als Traktandum 9 festgehalten. Das Grusswort kommt von Peter Gretschi, Wettswil. Es gibt keine Einwände auf diese Veränderung.

Die Präsidentin stellt fest, dass 118 Stimmkarten verteilt wurden, macht darauf aufmerksam, dass der Vorstand mitstimmen kann, sie selbst jedoch lediglich den Stimmentscheid fällen wird. Die Präsidentin fragt nach, ob es Anträge zur Traktandenliste gibt – dies ist nicht der Fall. Die Traktandenliste ist somit angenommen.

2. Wahl Stimmzähler/Innen

Für die Nennung der Stimmzähler/-innen übergibt Tessa Müller das Wort an Verena Bieri, die folgende Personen vorschlägt: Werni Michel, Luisa Hanselmann, Marcel Brun, Marcel Eicher, Verena Kadler, Fredy Widmer.

Abstimmung

Die vorgeschlagenen Stimmzählenden werden einstimmig gewählt.

Anzahl Stimmberechtigte:

Es sind 118 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 60 Stimmen.

3. Protokoll der letztjährigen 11. Generalversammlung vom 29. Mai 2024

Das Protokoll wurde nach der Sichtung des Vorstands im Internet publiziert und konnte dort eingesehen werden. Gedruckte Versionen wurden auf Wunsch versendet und ein paar liegen im Saal auf.

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

4. Abnahme Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht 2024 ist seit ein paar Wochen online aufgeschaltet. 2024 war ein herausforderndes Jahr. Die Präsidentin erklärt, was die Senkung der Normkosten für Auswirkungen auf die Budgeterreichung hat und wie anspruchsvoll sich dessen Einhaltung für alle gestaltet hat. Sie legt den riesigen Effort der Mitarbeitenden dar, nicht nur gute Dienstleistungen für Kunden zu erbringen, sondern auch wirtschaftlich zu arbeiten. Diese Haltung und der Einsatz haben einen guten Abschluss möglich gemacht. Tessa Müller bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen dafür. Sie führt aktuelle und zukünftige Herausforderungen aus und informiert über die neue Strategie mit den wichtigsten Punkten:

- erste Partnerin für die Pflege zuhause,
- Integration in die Versorgungsstrukturen
- Nachhaltige Sicherstellung der Ressourcen.

Sie erklärt, dass die Mitarbeitenden die wichtigste Ressource für die Spitex sind es deshalb zentral ist, für Zufriedenheit und gute Rahmenbedingungen zu sorgen. Sie zitiert Sabrina Grampp, HR Leiterin und stellvertretende Geschäftsleiterin: «Für 250 Mitarbeitenden haben wir 250 Arbeitszeitmodelle».

Die Präsidentin übergibt das Wort an die Geschäftsleiterin Verena Bieri:

Jahresbericht 2024 der Geschäftsleitung

Geschäftsleiterin Verena Bieri weist auf einige Punkte aus dem Jahresbericht 2024 hin und erläutert diese kurz.

Das Dementia Care Team mit Annadora Müller, Zentrumsleiterin Bonstetten, in der Verantwortung, die dieses aufgebaut hat. Aktuell sind es bereits 9 Mitarbeitende, die Menschen mit Demenz eine stabile Betreuung bieten und so zur Entlastung der Personen und ihren Familien beitragen. Dieses Jahr wird das Modell im ganzen Gebiet der Spitex Knonaueramt ausgerollt. Sie bedankt sich für die Aufbauarbeit und den Einsatz von allen Mitarbeitenden in diesem Team.

Das zentrale Hauswirtschaftsteam, bestehend seit Herbst 2024, ist ebenfalls am Wachsen. Die Leiterin Karin Lisak hat innert kürzester Zeit ein sehr motiviertes und engagiertes Team aufgebaut. Es werden aktuell rund 120 Kundinnen und Kunden betreut. Der Dienst, der angeboten wird, umfasst neben dem Wochenkehr unter anderem auch Einkaufen oder Kleiderpflege. Das Team entlastet auch die Spitexmitarbeitenden aus den angestammten Zentren und die Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit, die dadurch noch gezielter in der Pflege eingesetzt werden können. Auch dem Hauswirtschaftsteam dankt sie für den Aufbau und das grosse Engagement.

Zum Entlastungsdienst erwähnt sie, dass dieser nicht nur die Kundinnen und Kunden, sondern insbesondere auch Angehörige unterstützt. Im Jahr 2024 sind wieder mehr Stunden geleistet

worden, nachdem es 2023 eine Verringerung gegeben hat. Meist sind die Leistungen bei neuen Einsätzen erst stundenweise und nehmen dann im Umfang zu, weil die Bedürftigkeit steigt und die Wichtigkeit der Entlastung der Angehörigen. Wenn Kundinnen oder Kunden dann in eine Institution umziehen oder sterben, hat das jeweils einen entsprechend grossen Einfluss auf die Auslastung. Daniela Baumgartner, die Leiterin des ELD ist heute auch anwesend und freut sich, wenn sich neue potenzielle Mitarbeitende melden. Danke auch da allen engagierten Menschen für ihren Einsatz.

Die Spitex ist wie die ganze Welt und die Gesellschaft im Wandel. Die demographische Entwicklung, Vorgaben, technische Möglichkeiten, etc. bringen Veränderung. Effiziente Prozesse sind wichtig. So werden beispielsweise heute die Details nach jedem Einsatz manuell, auf dem Tablet, erfasst. Bald wird es möglich sein, dies sprachgesteuert zu tun und so den Prozess zu vereinfachen. Die Spitex wird mehr Personal mit vielfältigeren Profilen haben. Es muss schneller reagiert werden können, wenn in einem Dorf die Leistungen mehr und in einem andern weniger nachgefragt werden. Die Spitex Knonaueramt setzt künftig auf kleinere, regionale Teams bei den Kundinnen und Kunden und die Prozesse des Supports- und der Planung werden zentral aufgebaut. Geplant ist, dass die grossen Zentren wegfallen und ersetzt werden mit kleineren Treffpunkten. Die Veränderung ist nicht leicht, aber nötig, um zufriedene Mitarbeitende und Kundinnen und Kunden zu haben und den Auftrag in guter Qualität auch künftig erbringen zu können.

Ausserdem ist die Spitex bestrebt, weiterzudenken und sich gut zu vernetzen. Die zentralen Fragen sind: «Wo können wir noch Partnerschaften eingehen? Wie können wir einen ganzheitlichen Dienst erweisen für die integrierte Versorgung?». Schon heute sitzt die Spitex Knonaueramt dafür an sehr vielen Tischen und ist zum Beispiel im Gespräch mit dem Spital, den Pflegezentren, der Ärzteschaft und der Standortförderung.

Die wichtigsten Kennzahlen 2024 werden präsentiert:

- Die Leistungen stiegen und der Trend zu kürzeren Einsätzen setzte sich fort.
- Im Schnitt wurden mit 170 Mitarbeitenden rund 290 Einsätze im Tag geleistet.
- Es wurden 72'563 Stunden in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung verrechnet, dazu kamen noch rund 3'750 Stunden vom Entlastungsdienst.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Verena Bieri bei allen Mitarbeitenden und Mitgliedern, den Kundinnen und Kunden, den Gemeinden und allen Partnerinnen und Partnern für das Engagement und die gute Zusammenarbeit. Sie übergibt das Wort an Sabrina Grampp, die das Projekt «Pflegerische Angehörige» vorstellt

Sabrina Grampp, HR Leiterin und stellvertretende Geschäftsleiterin, erläutert, dass die Spitex Knonaueramt als Spitex mit einem Leistungsauftrag das Thema «Pflegerische Angehörige» verantwortungsvoll und im Sinne der Betroffenen umsetzt. Dabei wird ein ganzheitlicher Weg gegangen. Es wird vor Einsätzen mit den pflegenden Angehörigen immer die ganze Situation angeschaut. Neben einer Anstellung können eine Entlastung und weitere Angebote sinnvoll sein. Die Spitex Knonaueramt sorgt für klare Kriterien, Massnahmen und Regeln, damit die Pflegenden Angehörigen gut betreut sind. Beispielsweise muss die Bereitschaft da sein, einen Pflegehelferkurs zu besuchen, Ferien und einen Freitag zu beziehen und das maximale Anstellungsalter ist, nach Empfehlungen des Spitex Verbands, auf 75 Jahre definiert. Auch Kostentransparenz den Gemeinden gegenüber wird als ausserordentlich wichtig erachtet. Bis Mai 2025 wurden vier Pflegerische Angehörige angestellt und es konnten bereits gute Erfahrungen gemacht werden. Interessierte dürfen sich jederzeit bei der Spitex Knonaueramt melden.

Tessa Müller spricht noch einmal zum Thema der Pflegenden Angehörigen und den arbeitsrechtlichen und gesetzlichen Vorgaben, die in mancher Hinsicht noch im Graubereich liegen. Dies wird von vielen privaten, betriebswirtschaftlich orientierten Spitexanbietern teilweise massiv ausgenutzt. Sie betont, dass das nicht der Haltung der SpitexKA entspricht, weshalb alle bei der SpitexKA bemüht sind, auch hier sehr aktiv und korrekt zu sein und der Partner der Wahl

zu werden. Sie erwähnt abschliessend die Wichtigkeit der pflegenden Angehörigen und die Unterstützung dieser.

Tessa Müller schliesst sich dem Dank von Verena Bieri an die Mitarbeitenden an und erwähnt die Wichtigkeit der pflegenden Angehörigen und die Unterstützung und Begleitung eben dieser.

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2024 einstimmig.

Die Präsidentin übergibt Nadine Schüler das Wort für die Präsentation der Jahresrechnung.

5. Abnahme Jahresrechnung 2024

Nadine Schüler, Leitung Finanzen und Controlling, sowie Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung, erläutert die positive Jahresrechnung 2024.

Betriebsrechnung 2024

Nadine Schüler zeigt die Folie zur Erfolgsrechnung und erklärt die Ansicht; es werden die Abschlusszahlen 2024 mit dem Budget 2024 sowie dem Vorjahr 2023 verglichen. Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr, was durch den höheren Personalbedarf aufgrund steigender Leistungsstunden entstand.

Auf der Ertragsseite zeigt sich eine Umsatzeinbusse bei den Gemeindebeiträgen aufgrund der Kürzung des Normdefizits, also dem Anteil pro Leistungsstunde, welcher von den Gemeinden gezahlt wird. Trotz Anstieg der KLV Stunden von 4.8% und N-KLV Stunden von 14.2%, ist der Umsatz aus Gemeindebeiträgen sogar 1.2% tiefer als budgetiert.

Alles in allem ist die SpitexKA sehr zufrieden mit dem Resultat von CHF 504'000.- Restfinanzierung, welche anhand von Einwohnerzahlen durch die Auftrag gebenden Gemeinden getragen wird.

Im ELD konnte 2024 noch nicht die erhoffte bzw. budgetierte Leistungssteigerung erreicht werden. Es zeigt sich jedoch eine starke Leistungszunahme im Verlauf des 2024. Es bleibt eine Restfinanzierung von rund CHF 35'000.- für die Gemeinden, welche nach tatsächlich erbrachten Stunden verteilt wird.

Nadine Schüler weist auf der Bilanzseite auf einen Tippfehler in der ersten veröffentlichten Version des Jahresberichts hin, bei der Vorjahresspalte wurde im Titel 31.12.2026 statt 31.12.2023 gedruckt.

Die Bilanz zeigt sich anhand des üblichen Geschäftsganges, das Umlaufvermögen setzt sich aus Sichtguthaben und Kundenforderungen zusammen. Das Anlagevermögen wird neu aufgrund des linearen Abschreibungsverfahrens nicht mehr gerundet ausgewiesen. Der grösste Posten beim Fremdkapital ist das langfristige Kontokorrent, welches die auftraggebenden Gemeinden der SpitexKA zur Finanzierung des Geschäftsganges zur Verfügung stellen.

Die aktuelle Situation des Spendenfonds wird erläutert. Es wurden 2024 viele Spenden eingenommen. Vor allem durch die regulären Mitglieder-Beiträge, die häufig erhöht werden. So tragen auch die Mitglieder einen grossen Teil zum Spendenfonds und der Spitex Knonaueramt bei. Dafür bedankt sich Nadine Schüler im Namen der Spitex herzlich. Frau Schüler führt die Wichtigkeit des Fonds aus, da der Spitex Knonaueramt als Non-Profitorganisation mit Restdefizitgarantie der Gemeinden keine Gewinnrücklagen für Investitionen oder Projekte zur Verfügung stehen.

2024 konnten 151'000 CHF investiert werden – einerseits für finanzschwächere Kunden und Kundinnen, die unterstützt werden, andererseits für das Projekt Demenztour und auch als Wertschätzung für die Mitarbeitenden.

Tessa Müller erwähnt die Revisionsstelle Rovisa, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungs AG aus Dietikon, die die Jahresrechnung 2024 geprüft hat und zur Annahme empfiehlt. Der ausführliche Bericht ist im Jahresbericht 2024 ersichtlich.

Tessa Müller führt die Abstimmung zur Jahresrechnung 2024 durch.

Abstimmung

Die Anwesenden genehmigen die Jahresrechnung 2024 einstimmig. Dem Vorstand wird in separater Abstimmung die Decharge ebenfalls einstimmig erteilt.

6. Wahl der Revisionsgesellschaft

Tessa Müller erklärt, dass verschiedene Revisionsgesellschaften geprüft und Angebote verglichen wurden. Auch Rovisa wurde zu einem Angebot eingeladen. Der Vorstand schlägt die Rovisa AG als Revisionsgesellschaft zur Wiederwahl vor. Die Präsidentin erläutert, dass zusätzlich zum verglichenen Angebot gerade in der aktuellen Situation mit der Strategie, neuen Angeboten und entsprechenden Veränderungen Stabilität in der Revisionsgesellschaft geschätzt wird. Die Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle Rovisa AG ist ausgezeichnet.

Abstimmung

Die Rovisa AG wird als Revisionsgesellschaft einstimmig gewählt und der bisherige Dienst wird mit einem Applaus verdankt.

7. Mitgliederbeiträge

Tessa Müller kommuniziert was mit den neuen Mitgliedschaften erreicht wurde und beantragt, die Mitgliedschaften beizubehalten. Auch sie bedankt sich für die zahlreichen Aufrundungen und erklärt schmunzelnd, dass es keine Begrenzung zur Höhe gibt.

Abstimmung

Der Antrag, die drei Mitgliedschaften mit den Jahresbeiträgen von:

Einzelmitgliedschaft	50.- Fr.
Haushaltsmitgliedschaft	80.- Fr.
Firmen/Organisationen	200.- Fr.

für das Jahr 2026 zu belassen, wird ebenfalls einstimmig angenommen.

8. Grusswort Gemeinde

Der Gemeinderat Peter Gretschi von Wettswil begrüsst die Anwesenden stellvertretend für den Gemeinderat Wettswil aber auch aller Gemeiniden des Knonauer-Amtes und überbringt folgende Botschaft:

«Die Dienste der Spitex nehmen laufend an Bedeutung zu. Es ist ein klarer und erfreulicher Trend ersichtlich, dass wir immer älter werden und immer länger zu Hause bleiben wollen. Heimaufenthalte werden immer häufiger erst dann in Betracht gezogen, wenn die Pflege zu Hause nicht mehr gewährleistet werden kann. Ein Trend, der sowohl aus Sicht der Pflegebedürftigen als auch aus Sicht Gemeinden sinnvoll ist, sind doch die Kosten im Vergleich zu Heimaufhalten entscheidend tiefer. Es geht aber nicht nur um Kosten, es geht in erster Linie um unser Wohlbefinden das meist zu Hause am besten ist.

Sicher haben auch Sie bemerkt, dass die Pflege durch Angehörige häufig mit TV-Spots beworben wird. Zudem entwickelt sich eine Diskussion, dass das aktuelle Entschädigungs-Model für private Spitexorganisationen sehr lukrativ ist. Es handelt sich dabei um eine politische Debatte, die geführt werden muss, um die steigenden Kosten im Gesundheitswesen in den Griff zu bekommen.

Grundsätzlich ist die Pflege durch Angehörige sinnvoll und verdient Anerkennung, auch in Form von Entschädigung. Auch die Spitex Knonaueramt bietet seit diesem Jahr diese Form von Pflege an. Sollten sich Personen in Ihrem Umfeld in dieser Richtung Gedanken machen, verweisen Sie bitte auf die Spitex Knonaueramt. Damit stellen Sie sicher, dass die Gemeinden für diesen Service nicht mehrfach finanziell belastet werden.

Abschliessend möchte ich meinen tiefen Respekt und meine aufrichtige Dankbarkeit gegenüber allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und Unterstützern aussprechen, die durch ihr unermüdliches Engagement und ihre Hingabe die Pflege zu Hause möglich machen. Ihre Arbeit und ihr Einsatz sind von unschätzbarem Wert und tragen wesentlich dazu bei, dass Menschen in unserer Gemeinschaft die Unterstützung und Pflege in ihrem gewohnten Umfeld erhalten, die sie benötigen.

Ganz besonders danken möchte ich dem Vorstand der Spitex sowie der Geschäftsleitung, die einen effizienten Betrieb erst möglich machen.

In diesem Sinne, geniessen Sie die Generalversammlung und lassen Sie uns danach auf die Spitex Knonaueramt anstossen.»

Die Präsidentin bedankt sich für die Worte und die Würdigung.

11. Anträge & Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen. Rückfragen werden gestellt zum Thema «Pflegerische Angehörige»; zum Start des Angebots und zum Maximalalter für eine Anstellung.

Unter Verschiedenes erläutert Verena Bieri Details zum Café Palaver und lädt zum Vorbeikommen ein. Sie weist auf den Spitemtag am 6.9.2025 hin. Das Thema lautet «Gute Pflege heisst: Innovation. Neueste Standards. Moderne Technologien». Es gibt im Kasinosaal eine Theatervorstellung, die für Mitglieder zum Preis von 20 CHF angeboten wird. Sie freut sich auf zahlreiches Erscheinen und weist auf das Infomaterial zu beiden Themen am Eingang sowie auf der Homepage hin.

12. Schlusswort und Verabschiedung

Tessa Müller bedankt sich ganz herzlich bei allen Anwesenden für ihre Interessensbekundung in Form ihrer Anwesenheit, für die Wertschätzung und die ganz besonders für die Arbeit und den Einsatz aller. Sie erwähnt speziell die Mitarbeitenden und fordert diese auf, nach vorne zu kommen um ein kleines Präsent als Dankeschön entgegenzunehmen und ein Foto zu machen.

Sie lädt herzlich zum anschliessenden Abendessen ein, das von Spitex-Mitarbeitenden und dem Vorstand serviert wird.

03.06.2025

Protokollführung

Tamara Fakhreddine

Vorsitzende

Tessa Müller